



Personen mit Migrationshintergrund in Sachsen-Anhalt

2019 hatten 173 100 Menschen und somit 8 % der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt einen Migrationshintergrund. Wie das Statistische Landesamt auf Basis des Mikrozensus mitteilt, entsprach dies einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 3 % (2018: 167 700). Damit lag der Anteil 2019 weiterhin unter dem Bundesniveau von 26 %. Eine Person hat nach der hier verwendeten Definition einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde.

2019 waren gut 39 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund (67 100 Personen) Deutsche und knapp 61 % Ausländerinnen beziehungsweise Ausländer (106 100 Menschen). Dabei war die überwiegende Mehrheit der ausländischen Bevölkerung mit Migrationshintergrund selbst zugewandert (93 %), bei den Deutschen mit Migrationshintergrund waren es nur 46 %.

56 % der 67 100 Deutschen mit Migrationshintergrund besaßen die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt. Sie hatten einen Migrationshintergrund, weil mindestens ein Elternteil ausländisch, eingebürgert, deutsch durch Adoption oder (Spät-)Aussiedlerin oder Aussiedler war. Weitere 24 % waren eingebürgert, 19 % waren selbst als (Spät-)Aussiedlerin oder Aussiedler nach Deutschland gekommen.

45 % aller Personen mit Migrationshintergrund waren aus einem anderen europäischen Land Eingewanderte und ihre Nachkommen. Dies entsprach 78 600 Menschen, von denen 46 000 Wurzeln in anderen EU-Mitgliedsstaaten hatten. Die 70 000 aus Asien Eingewanderten und ihre Nachkommen machten 40 % der Personen mit Migrationshintergrund aus, darunter hatten 48 600 Personen einen Bezug zum Nahen und Mittleren Osten. Knapp 12 600 Menschen (7 %) hatten Wurzeln in Afrika. Weitere 3 200 Menschen (2 %) waren aus Nord-, Mittel- und Südamerika Eingewanderte und deren Nachkommen. Wichtigste Herkunftsländer waren Syrien (20 %), gefolgt von Polen (9 %) und der Russischen Föderation (8 %).

Viele Berufe sind in der Corona-Krise verstärkt in das Interesse der Öffentlichkeit gerückt und gelten nicht nur, aber vor allem in Krisenzeiten als besonders wichtig. Einige dieser Berufe, bspw. in der Pflege oder im Einzelhandel, sind mit Wochenend-, Feiertags- und Schichtarbeit verbunden. Hier hatten die 64 500 Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund in Sachsen-Anhalt einen wichtigen Anteil an der Versorgung. So arbeiteten 45 % von ihnen auch am Samstag (Erwerbstätige ohne Migrationshintergrund 35 %), 30 % leisteten Sonn- und Feiertagsarbeit (Erwerbstätige ohne Migrationshintergrund 20 %). Während 27 % der Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

in Schichten arbeiteten, waren es nur 21 % der Erwerbstätigen ohne Migrationshintergrund.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Um aus den erhobenen Daten Aussagen über die Gesamtbevölkerung treffen zu können, werden die Daten hochgerechnet. Die Zahlen beziehen sich auf die Bevölkerung in Privathaushalten und nicht auf die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Der Migrationshintergrund im weiteren Sinn umfasst im Unterschied zur engeren Definition auch den Migrationshintergrund derjenigen Personen, die in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurden, aber zum Erhebungszeitpunkt nicht mehr mit ihren Eltern in einem Haushalt lebten.

Weitere Informationen zum Thema Mikrozensus finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Bevölkerung 2019 in Privathaushalten nach Migrationsstatus

Migrationsstatus	Anteil an der Gesamtbevölkerung	
	Anzahl in 1 000	in %
Bevölkerung in Privathaushalten insgesamt	2 159	100
ohne Migrationshintergrund	1 986	92,0
mit Migrationshintergrund	173	8,0
Deutsche	67	3,1
zugewandert	31	1,4
in Deutschland geboren	36	1,7
Ausländerinnen und Ausländer	106	4,9
zugewandert	99	4,6
in Deutschland geboren	8	0,3

Bevölkerung in Privathaushalten mit Migrationshintergrund
nach ausgewählten Herkunftsregionen

Geburtsland der Befragten bzw. der Eltern	Anteil an der Bevölkerung mit Migrationshintergrund	
	Anzahl in 1 000	in %
Bevölkerung in Privathaushalten mit Migrationshintergrund insgesamt	173	100,0
Europa	79	45,4
darunter: EU-28	46	26,6
Afrika	13	7,3
Asien	70	40,4
darunter: Naher und Mittlerer Osten	49	28,0
Restliche Welt bzw. ohne Angabe oder unbestimmt ¹	12	6,9

¹ Als „unbestimmt“ gelten in Deutschland geborene Personen, deren Eltern in zwei unterschiedlichen Ländern geboren wurden